

Sicherheitsbericht

2022

Impressum

Herausgeber und Druck

Polizeiinspektion Eggenfelden
Planer-Findl-Straße 1, 84140 Eggenfelden

Tel. 08721/9605-0
E-Mail: pp-rb.eggenfelden_pi@polizei.bayern.de
Internet: www.polizei.bayern.de

Nachdruck und sonstige Auswertungen – auch auszugsweise – nur mit Quellenangaben gestattet.

Eggenfelden, im Mai 2023

Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Einsätze	4
II. Polizeiliche Kriminalitätsstatistik	5
III. Strukturdaten	6
IV. Allgemeine Kriminalitätsentwicklung 2022	7
V. Aufklärungsquote	8
VI. Deliktsbereiche	9-12
VII. Tatverdächtigenstruktur	13
VIII. Häufigkeitszahl in den Gemeinden	14
IX. Bewertung und Ziele im Bereich der Kriminalitätsbekämpfung	15

I. Einsätze

Die Polizeiinspektion Eggenfelden hatte im Jahr 2022 insgesamt 4.759 Einsätze zu bewältigen.



Zum Vergleich:

Im Jahr 2021 waren es 4.833 Einsätze, im Jahr 2019 waren es 4.914 Einsätze.

Aus der Kriminalstatistik 2022 sind folgende Fälle herauszuheben:

- Tötungsdelikt in Gangkofen am 09.07.2022
Ein 50-Jähriger tötete seine 46-jährige Freundin durch erhebliche Gewalteinwirkung und stellte sich selbst bei der Polizei.
- Versuchtes Tötungsdelikt in Eggenfelden am 05.12.2021
Eine 46-Jährige stach im Verlauf eines Streits auf ihren 50-jährigen Lebensgefährten ein. Dieser wurde dadurch leicht verletzt (Das Delikt wurde erst im Jahr 2022 zur PKS gemeldet und erscheint demnach in diesem Berichtsjahr).

II. Polizeiliche Kriminalstatistik

Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) ist eine Zusammenstellung aller der Polizei bekannt gewordenen strafrechtlichen Sachverhalte unter Beschränkung auf ihre erfassbaren wesentlichen Inhalte.

Sie soll im Interesse einer wirksamen Kriminalitätsbekämpfung zu einem überschaubaren und möglichst verzerrungsfreien Bild der angezeigten Kriminalität führen.

Bei der Polizeilichen Kriminalstatistik handelt es sich um eine koordinierte Länderstatistik mit bundesweit einheitlichen "Richtlinien für die Führung der Polizeilichen Kriminalstatistik" und der Möglichkeit für die einzelnen Bundesländer, Zusatzdaten zu erheben und auszuwerten.

Die Polizeiliche Kriminalstatistik dient der

- Beobachtung der Kriminalität und einzelner Deliktarten, des Umfangs und der Zusammensetzung des Tatverdächtigenkreises sowie der Veränderung von Kriminalitätsquotienten
- Erlangung von Erkenntnissen für vorbeugende und verfolgende Verbrechensbekämpfung, organisatorische Planung und Entscheidungen sowie kriminologisch-soziologische Forschung und kriminalpolitische Maßnahmen.
- In der Polizeilichen Kriminalstatistik werden die von den bayerischen Polizeidienststellen bearbeiteten rechtswidrigen (Straf-)Taten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche sowie die ermittelten Tatverdächtigen erfasst, sofern die Taten im Freistaat Bayern begangen wurden. Einbezogen sind auch die von den Zollbehörden gemeldeten Rauschgiftdelikte.

Nicht enthalten sind (schon) Staatschutzdelikte und Verkehrsdelikte. Die Erfassung erfolgt nach genau bestimmten "Regeln für die Fasserfassung" und orientiert sich an einem unter teils strafrechtlichen, teils kriminologischen Aspekten aufgebauten "Straftatentatolog", der seit 1971 mehrfach ergänzt und erweitert worden ist.

III. Strukturdaten

Der Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion Eggenfelden erstreckt sich auf die Stadt Eggenfelden sowie die umliegenden Kommunen Amstorf, Falkenberg, Gangkofen, Geratskirchen, Habertsfelden, Maierndorf, Masing, Mitterskirchen, Rimbach, Schönau, Unterdietfurt und Wurmansquick.

Der Dienstbereich umfasst eine Fläche von ca. 570 Quadratkilometer mit einer Einwohnerzahl von 49.835 (Stand Dezember 2022).



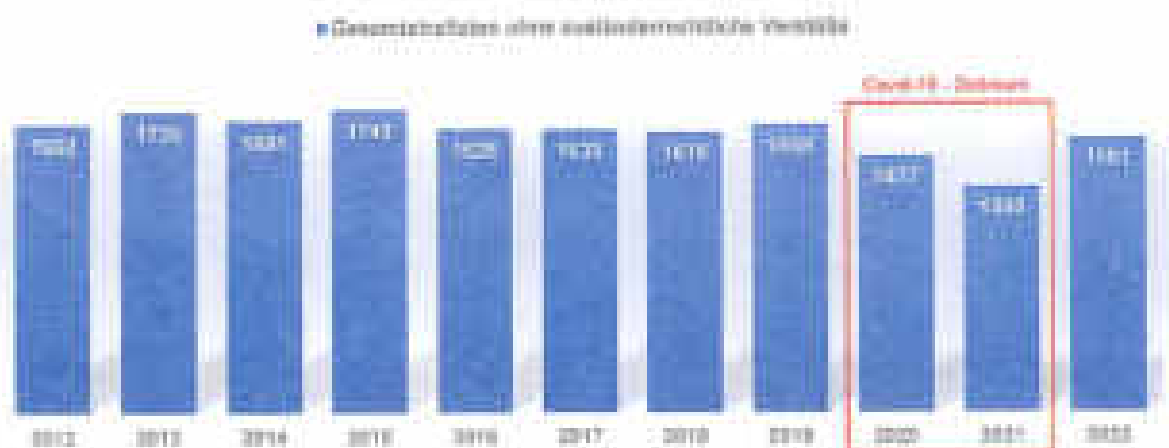
IV. Allgemeine Kriminalitätsentwicklung 2022

- Deutlicher Anstieg der Straftaten gegenüber 2021
- Vor-Corona-Niveau aus 2019 nahezu erreicht
- Starker Anstieg bei Körperverletzungsdelikten und bei Diebstählen
- Anstieg bei Rauschgiftdelikten und Straßenkriminalität
- Verdoppelung der Zahlen bei der Gewafkriminalität
- Leichter Rückgang bei Wohnungseinbruchdiebstahl

Zur besseren Vergleichbarkeit mit den bayerischen und niederbayerischen Zahlen wird die Zahl der Gesamtstrafaten auch für die hiesige Dienststelle ohne ausländerrechtliche Verstöße angegeben. Hintergrund hierfür ist die seit mehreren Jahren herrschende Migrationewelle, die zu einer überdurchschnittlichen Steigerung der Fälle in diesem Deliktsfeld führte.

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Gesamtstrafaten um 281 Taten (+ 21,6 %) auf 1.581 Fälle angestiegen. Die Anzahl der ausländerrechtlichen Verstöße im Bereich der Polizeiinspektion Eggenfelden ist mit 12 Fällen vernachlässigbar.

Im Vergleich zu „Vor-Corona-Zeiten“ (2019) bedeutet dies einen leichten Rückgang von 77 Straftaten (- 4,64 %).

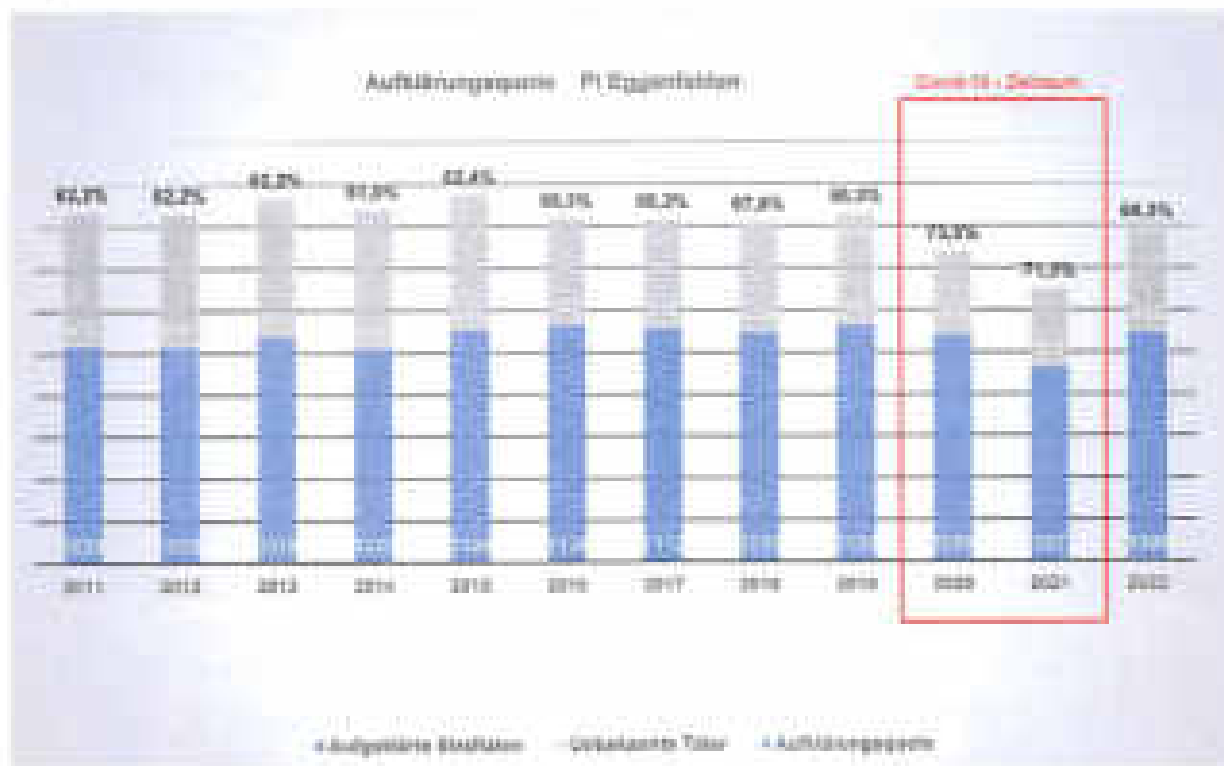


Im Bereich des Polizeipräsidiums Niederbayern sind die Straftaten von 37.632 (2021) auf 42.308 im Jahr 2022 angestiegen (+ 4.476 Fälle bzw. + 11,8 %). Für das Jahr 2019 waren in Niederbayern noch 43.529 Delikte zu verzeichnen, was einen leichten Rückgang zu 2022 von 2,8 % (1.221 Straftaten) bedeutet.

V. Aufklärungsquote

Das Aufklärungsergebnis liegt im Jahr 2022 bei sehr guten 69,3%. Dies bedeutet zwar ein leichtes Minus von 2,0 % zum Vorjahr aber ein Plus von 1% im Vergleich zu 2019. Das Ergebnis liegt über dem bayerischen Durchschnitt von 64,4% (Niederbayern 71,2%)

Insgesamt wurden im Dienstbereich der PI Eggenfelden 1096 Straftaten aufgeklärt.



VI. Deliktsbereiche

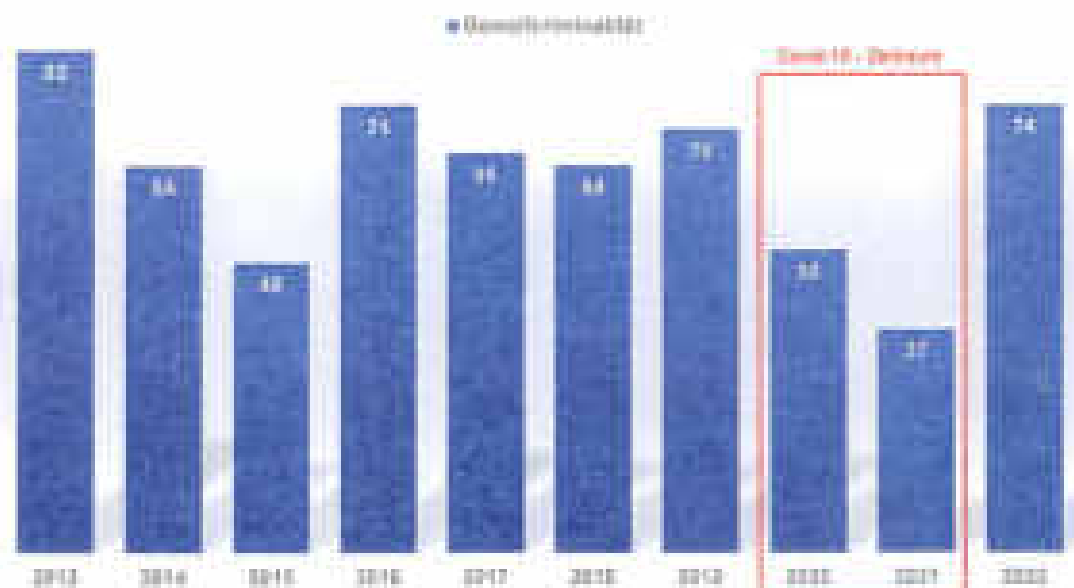
Um die Zahlen einer Statistik einordnen zu können, vergleicht man in der Regel die aktuellen Werte mit den Werten der letzten Jahre. Um aussagekräftige Ergebnisse zu bekommen, müssen dabei die Ausgangswerte, wie z.B.: Einwohnerzahlen, annähernd gleichbleiben.

Das Jahr 2022 war noch immer geprägt von der Corona-Pandemie, allerdings wurden die Regelungen im Vergleich zum Jahr 2021 gelockert, was auch zu einer Zunahme von Veranstaltungen geführt hat. Dies ist der Hauptansatzpunkt für die zum Teil deutliche Steigerung der Fallzahlen.

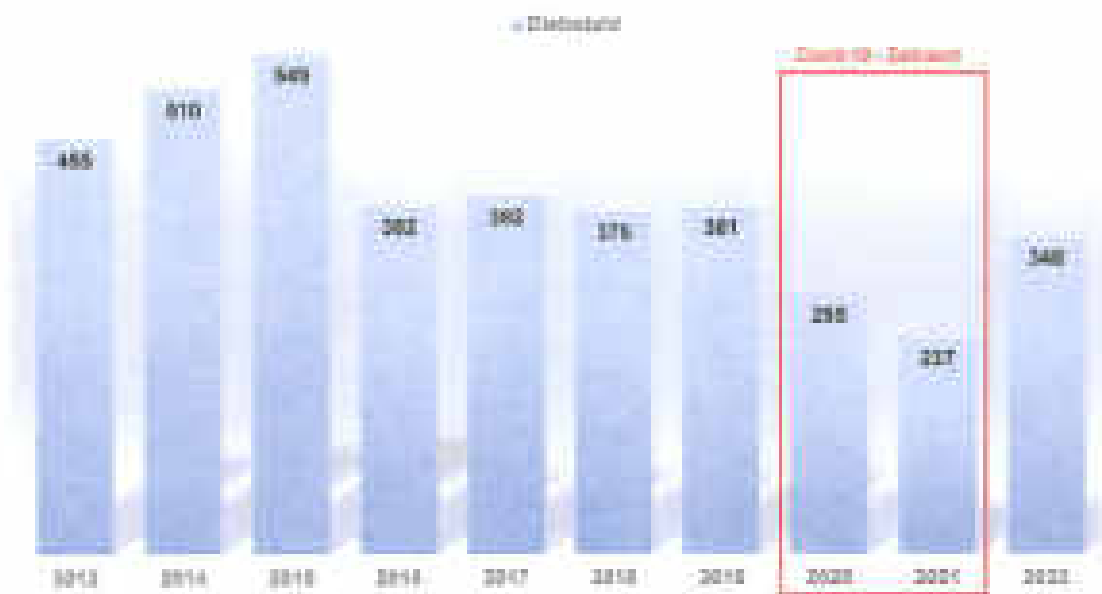
Darstellung der einzelnen Deliktsbereiche:

- **Gewaltkriminalität**

Unter der Bezeichnung "Gewaltkriminalität" sind zusammengefasst: Mord, Totschlag, Vergewaltigung, Raub insgesamt, Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere Körperverletzung, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme, Angriff auf den Luftverkehr, Alkohol- und Drogenkonsum, sowie eine allgemein gestiegene Gewaltbereitschaft sind die Hauptursachen für das Entstehen dieser Delikte.



- Diebstahlsdelikte



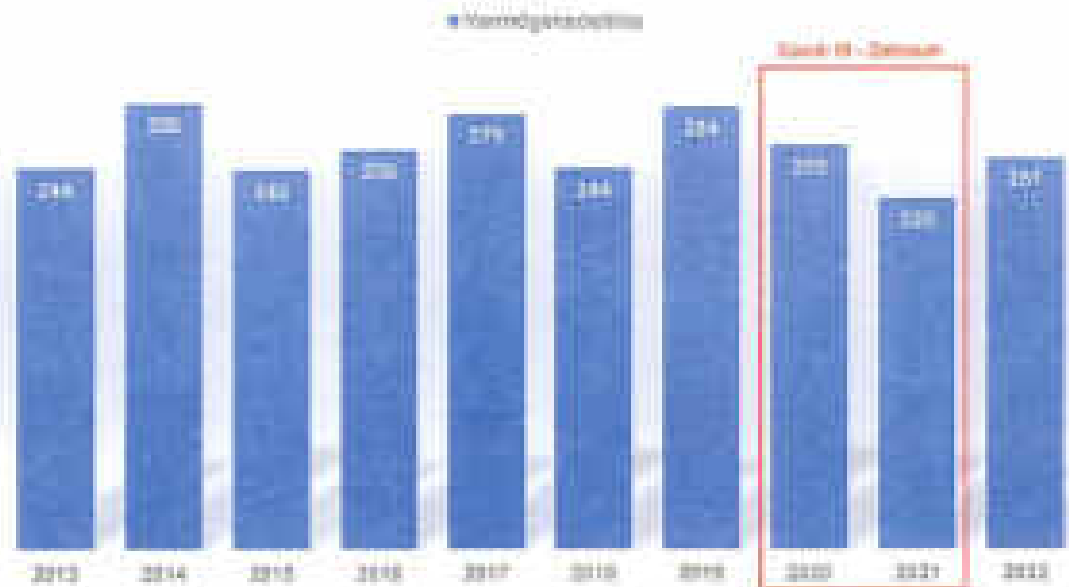
Bei den Diebstahlsdelikten gab es insgesamt ebenfalls einen starken Anstieg. Von 237 Fällen im Jahr 2021 um 111 Taten (+ 46,8 %) auf 348 Fälle. Deutliche Rückgänge sind beim schweren Diebstahl von 148 Fällen aus 2021 auf nunmehr 64 Fälle (- 43,2%) zu verzeichnen.

- Wohnungseinbruchdiebstahl



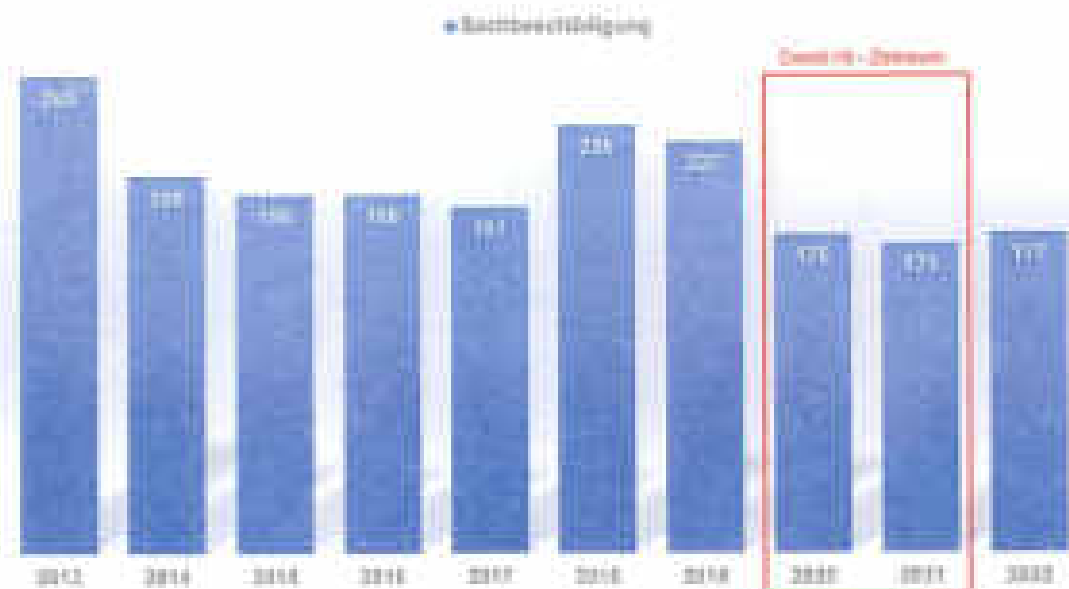
Beim Wohnungseinbruchdiebstahl ist ein leichter Rückgang von 13 auf 11 Fälle zu verzeichnen.

- Vermögensdelikte (vorwiegend Betrugsdelikte)



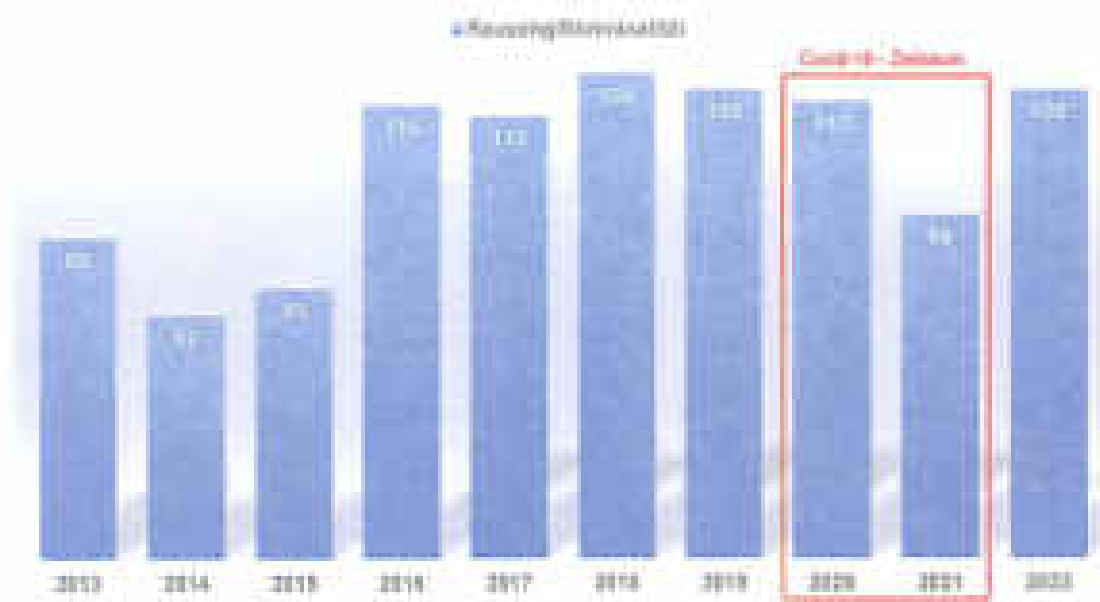
Keine Berücksichtigung finden hier, wie in der gesamten PKS, die Auslandsstrafurteile bzw. Delikte, bei den der Tatort ungeklärt ist.

- Sachbeschädigungen



Bei den Sachbeschädigungen blieben die Zahlen annähernd gleich. 2021 kamen 171 Fälle zur Anzeige, 2022 waren es 177 Fälle (+ 3,5%).

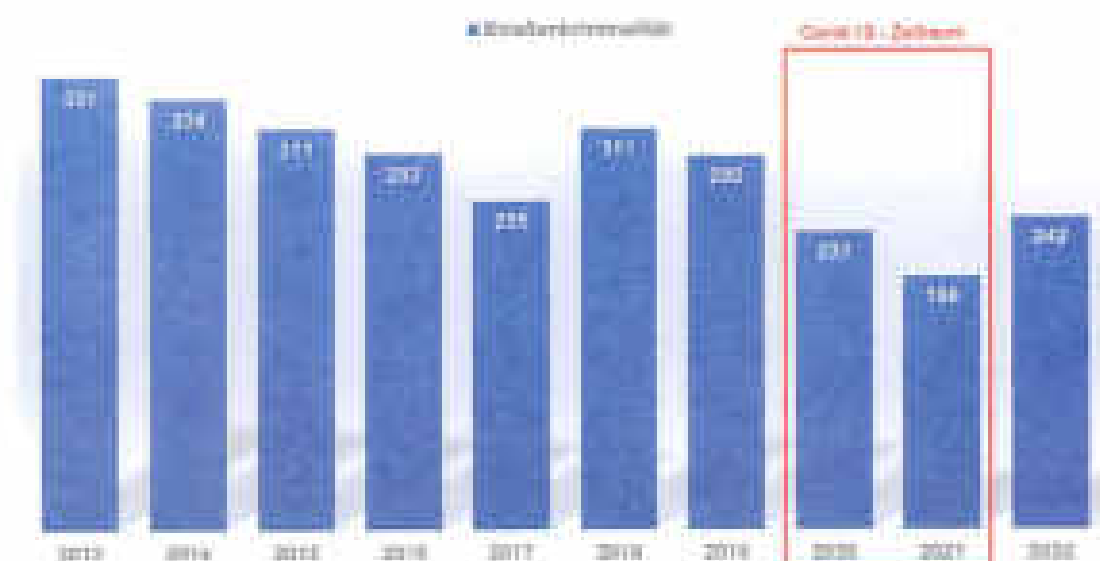
- Rauschgiftkriminalität



Bei der Rauschgiftkriminalität kam es im letzten Jahr ebenfalls zu einem Anstieg, von 86 Fällen auf 120 Taten im Jahr 2022 (+ 31,6 %). Je intensiver die Polizei in diesem Bereich ermittelt, umso mehr Delikte werden auch aufgedeckt. Die Aufklärungsquote liegt in diesem Deliktsfeld bei sehr guten 95 Prozent.

- Straßenkriminalität

Unter den Begriff Straßenkriminalität fallen Delikte wie Körperverletzung auf Straßen, Wegen und Plätzen, Diebstahl aus/an Kfz., Diebstahl von Fahrrädern, Diebstahl aus Automaten, Sachbeschädigungen an Kfz. und Sachbeschädigungen auf Straßen, Wegen und Plätzen. In diesem Deliktsfeld ist ein Anstieg von 196 auf 242 Fälle (+ 23,5 % bzw. 46 Taten) zu verzeichnen.



VII. Tatverdächtigenstruktur

Insgesamt wurden 808 Tatverdächtige ermittelt. Davon waren 610 männlich und 198 weiblich.

Jahr		Tatverdächtige	Kinder (unter 14 Jahre)	Jugendliche (14-19 Jahre)	Heranwachsende (18-21 Jahre)	Erwachsene
2022	männlich	504	20	30	44	410
	weiblich	167	6	16	11	134
	gesamt	671	26	47	55	544
2021	männlich	610	18	29	31	532
	weiblich	100	1	19	18	60
	gesamt	710	19	48	49	592

Unter dem Einfluss von Alkohol bei der Begehung von Straftaten standen im letzten Berichtsjahr 13,6 % der Tatverdächtigen. Im Jahr 2021 war der Prozentsatz der Tatverdächtigen unter Alkoholeinfluss bei 11,2 %.

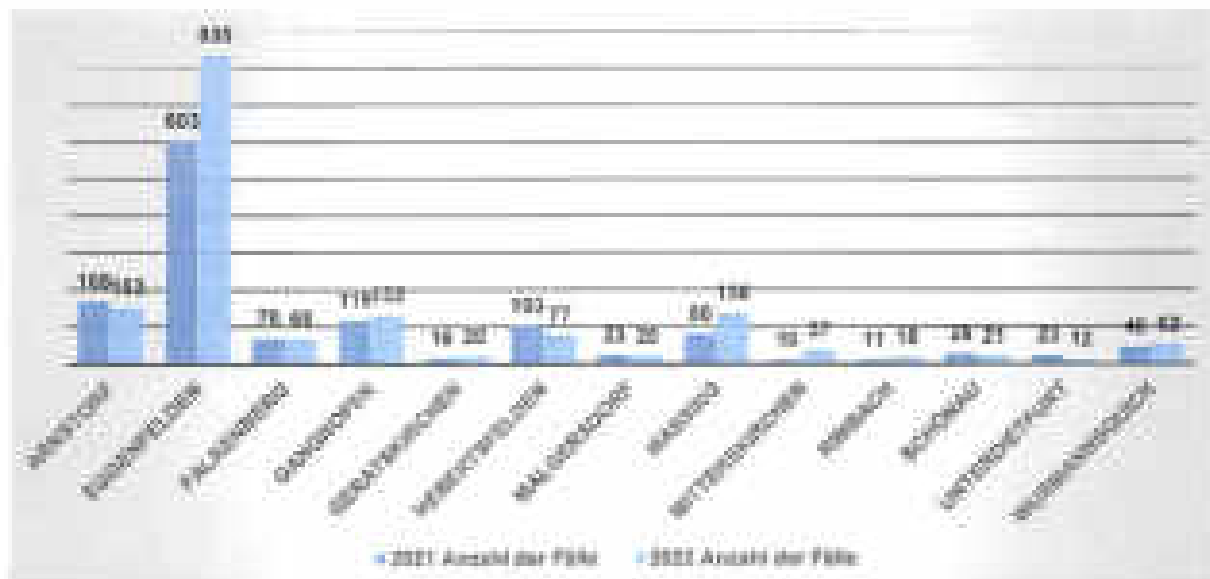
Verglichen mit 2019 war Alkohol bei 17,8 % der Fälle im Spiel.



Beachtenswert ist in der Gesamtbetrachtung, dass 652 Tatverdächtige (= 80,7 %) nicht zum ersten Mal mit dem Gesetz in Konflikt geraten sind, im polizeilichen Sprachgebrauch handelt es sich um Wiederholungstäter.

Die Anzahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen (TV) ist von 231 Täterinnen und Tätern auf 202 TV zurückgegangen. Dies stellt einen Anteil von 25,0 % an der Gesamtzahl der Straftaten dar.

In absoluten Zahlen bedeutet dies für die Gemeinden:



Die Gemeinde Unterdietfurt ist 2022 mit 12 Fällen und einer Häufigkeitszahl von 5,60 die „sicherste“ Gemeinde im Bereich der Polizeinspektion Eggenfelden.

2021 war dies Mitterschönberg mit einer Häufigkeitszahl von 4,62 (10 Straftaten).

IX. Bewertung und Ziele im Bereich der Kriminalitätsbekämpfung

Der Sicherheitsbericht zeigt mit belastbaren Zahlen und Daten den objektiven Sicherheitszustand in einer Gemeinde bzw. einem Dienstbereich.

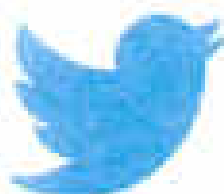
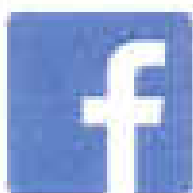
Die Fallzahlen im aktuellen Berichtsjahr spiegeln in etwa den „Vor-Pandemie-Stand“ wieder. Die Aufklärungsquote 2022 sank im Vergleich zum Vorjahr zwar um zwei Prozentpunkte auf 69,3 %, bewegt sich aber auf einem noch immer hohen Niveau.

Die Polizeinspektion Eggenfelden hat es sich für dieses Jahr wieder zum Ziel gesetzt, durch verstärkte Fußdienstgänge von Polizeibeamten und der Sicherheitswacht für die Bürgerinnen und Bürger auch Ansprechpartner vor Ort für Fragen zum Thema Sicherheit zu sein. Außerdem werden durch die polizei-eigenen Präventionsbeamten wieder Vorträge zum Beispiel an Schulen, für Senioren sowie Veranstaltungen zur Verkehrsprävention durchgeführt.

Sichtbare Präsenz ist ein wichtiger Faktor, um sich in seinem sozialen Umfeld auch sicher zu fühlen.

Diese Präsenzstreifen werden, wie im Jahre 2022, nicht nur in Eggenfelden, sondern auch in den Marktgemeinden Arnstorf, Gangkofen und Massing verstärkt durchgeführt.

Weitere Informationen finden Sie auf Facebook, Twitter und Instagram,



sowie im Internet unter www.polizei.bayern.de



Die Bayerische
POLIZEI

Unterstützen sie auch unsere Bewertungsoffensive unter

www.mit-sicherheit-anders.de